

Text-Bild-Film. Literatur und Bildmedien

1. Thema und Ziel

1.1.

Das Seminar untersucht zunächst die *Wechselbeziehung von Literatur und Malerei* am Beispiel von Texten vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Visualisierung und Intermedialität werden dabei unter einem mediengeschichtlichen, einem interkulturellen und einem semiotischen Blickwinkel betrachtet. Hier gewinnen theoretische Überlegungen von Jan Assmann, Julia Kristeva, Niklas Luhmann und Umberto Eco Bedeutung. Paradigmatisch sollen einschlägige Textpassagen von Leonardo da Vinci, G.E. Lessing, J.W. Goethe, E.T.A. Hoffmann, Edgar Allan Poe, Joseph von Eichendorff, Marcel Proust, James Joyce, Robert Musil, Franz Kafka, Thomas Mann, Thomas Pynchon, Paul Auster, Jorge Semprún u.a. analysiert werden. Dabei erhält das Thema der erzählten Landschaft in literarischen Texten besondere Bedeutung.

Für die Primärtexte wird ein Reader mit ausgewählten Textpassagen in spanischer, englischer und französischer Sprache bereitgestellt.

1.2.

Luhmanns Formel folgend, dass Medien nichts anderes sind als Instrumente der „kognitiven Meisterung von Raum und Zeit“, wird anschließend unter einem *interkulturellen Blickwinkel* untersucht, wie die Veränderung der visuellen Wahrnehmung seit dem 19. Jahrhundert Wissenschaft, Literatur und Alltagskultur gleichermaßen bestimmt¹, die Entwicklung der Bildmedien hat dabei besondere Wirkung auf die Literatur.² Der Wandel der Beziehung von Schrift und Bildmedien und die interne Entwicklung der Medien verfügt zudem über eine kulturelle Codierung, denn der gesamte Kulturraum mit seinen wissenschaftlichen, ästhetischen und alltäglichen Zeichen lässt sich mit Kristeva als Bezirk eines „Gemeingedächtnisses“ verstehen.

Die Medientheorie ist in diesem Seminar zunächst Basis für die Beschreibung neuer Phänomene im Bereich der Wahrnehmung und der technischen und ästhetischen Innovation. Darüber hinaus wird sie herangezogen, um traditionelle Theorien über Erkenntnis, Wahrnehmung und ästhetische Erfahrung, aber auch literarische Texte unter dem Blickwinkel der modernen Mediengesellschaft zu betrachten. Die unterschiedlichen Erklärungsansätze der material und der ästhetisch orientierten Medientheorie und ihre literaturtheoretischen Konsequenzen werden ebenfalls zu diskutieren.

1.3.

Die *interdisziplinäre Pointierung der Fragestellung* erfolgt durch eine Konzentration auf das Problem der Darstellung von Raum in literarischen und wissenschaftlichen Texten und in den unterschiedlichen Bildmedien von Tafelbild, Diorama, Fotografie und Film in der Zeit von 1845 bis etwa 1930. Dabei soll gezeigt werden, dass Text- und Bildmedien gleichermaßen von den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Optik beeinflusst sind, die sich, wesentlich bestimmt durch die Forschungen von Hermann v. Helmholtz seit etwa 1845 verstärkt mit der Physiologie und Psychologie des Sehakts befasst.³ Dabei gewinnt die Wechselbeziehung von

¹ Luhmann, Niklas: "Das Medium der Kunst". In: *Delfin* 7 (1986) S. 6-15. Vgl. dazu auch Gendolla, Peter: Zur Interaktion von Raum und Zeit. In: *Formen interaktiver Medienkunst*. Herausgegeben von Peter Gendolla, Norbert N. Schmitz, Irmela Schneider und Peter M. Spangenberg, Frankfurt am Main 2001 (stw 1544), S. 19-38.

² Cary, Jonathan: *Techniken des Betrachters. Sehen und Moderne im 19. Jahrhundert*, Dresden, Basel 1996 (Titel des Originals=*Techniques of the Observer. On Vision and Modernity in the Nineteenth Century*. Massachusetts (MIT) 1990).

³ Vgl: dazu Helmholtz, Hermann von: "Optisches über Malerei". In: *Vorträge und Reden: Umarbeitung von Vorträgen, gehalten zu Berlin, Düsseldorf und Köln am Rhein 1871-1873*, 5. Auflage. Braunschweig 1903, 2.

visueller Wahrnehmung, Wissenschaft und Ästhetik besondere Bedeutung. Der von der Wissenschaft erforschte Wahrnehmungsraum, den Pierre Maine de Biran auf einen *sens intime* zurückführt, erscheint im Verlauf des 19. Jahrhunderts als komplementär zum Raum der ästhetischen Imagination.⁴

1.4.

Vergleichbares zeigt die *medientheoretische Beschreibung von Formen der Intermedialität im 20. Jahrhundert*. Dort lässt sich eine charakteristische Doppelbewegung feststellen. Einerseits wird die Konvergenz der Medien und die Interaktion von wissenschaftlicher und ästhetischer Wahrnehmung der Erfahrungswirklichkeit zur Grundlage zugleich historisch und kulturtypisch geformter patterns, die in Wissenschaft, Literatur und bildender Kunst, schließlich aber in den neuen elektronischen Medien zur Geltung gelangen. Andererseits werden die im 19. Jahrhundert entwickelten technischen und ästhetischen Strategien der Wahrnehmung jetzt reorganisiert, umgewertet oder sogar depotenziert. Dies lässt sich ebenfalls am Beispiel der Raumdarstellung in Text, Bild und Film zeigen.

Die in Abschnitt 1 aufgelisteten Texte des 20. Jahrhunderts aus dem Reader werden unter diesem Blickwinkel einer Relektüre unterzogen.

1.5.

Zugespitzt werden die Fragestellungen schließlich mit Blick auf das *Medium des Films und die Problematik der Literaturverfilmung*. Auf der Grundlage der spezifischen Semiotik des Films und der Theorie der Literaturverfilmung wird im Anschluß an Abschnitt 2 gezeigt, dass im Film wie in der Literatur der Wechsel von zwei- und dreidimensionalen Raumentwürfen experimentell eingesetzt wird. Vorgezeichnet ist diese Entwicklung in den unterschiedlichen Filmstrategien die von den Gebrütern Lumière und Thomas Edison ausgehen. Die Lumières konzentrieren sich auf eine sorgfältige Kadrierung des Filmbilds und eine Blicksteuerung des Zuschauers, die sich nicht am zentralperspektivischen Muster der Malerei, sondern am stereoskopischen Modell der Photographie orientiert, Eisenstein wird ihnen mit seinem Konzept der „dynamischen Symmetrie“ folgen.⁵ Edison dagegen setzt von vornherein auf eine Technik des Illusionismus, auf die Konstruktion tiefenperspektivischer Räume und die Schaffung eines Raums des Imaginären. Diese Strategie setzt sich in der Dynamisierung des Raums bei Stroheim und Wiene und im Hollywood-Film der dreißiger Jahre fort.⁶

1.6.

Abschließend werden *exemplarische Analysen von Literaturverfilmungen* erarbeitet. Das Interesse richtet sich dabei zunächst auf international bedeutende Literaturverfilmungen (Visconti, Fassbinder), dann auf spezifische interkulturelle Aspekte, auf die filmische Adaption von Texten unter dem Blickwinkel einer anderen Kultur, z.B.: französische Regisseure, die deutsche Literatur verfilmen (Chabrol, Rohmer), deutsche Regisseure, die sich französischen Stoffen zuwenden (Schlöndorff), Strategien des Hollywoodfilms. Behandelt werden Verfilmungen deutscher, französischer, amerikanischer und englischer Literatur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

DVD-Aufnahmen mit Filmausschnitten sind hierfür vorbereitet, grundsätzlich können und sollen hier auch Vorschläge der Teilnehmer berücksichtigt werden.

Band, S. 93-135 und ders., "Neuere Fortschritte in der Theorie des Sehens". In: *Abhandlungen zur Philosophie und Geometrie*, hrsg. und eingeleitet von Sabine S. Gehlhaat. Cuxhaven 1987, S. 54-107.

⁴ Zum *sens intime* und zur Rolle des Körpers für die Wahrnehmung vgl. Maine de Biran, Pierre: «Considérations sur les principes d'une division des faits psychologiques et physiologiques». In: *Oeuvres de Maine de Biran*, vol. 13., ed. P. Tisserand, Paris: Presses Universitaires de France, 1949, p. 180 und ders.: *Influence de l'habitude sur la faculté de penser*. Ed. P. Tisserand, Paris: Presses Universitaires de France, 1949.

⁵ Vgl dazu Eisenstein, Sergej: «Das dynamische Quadrat» (1932). In: ders.: *Das dynamische Quadrat. Schriften zum Film*, Leipzig, 1991, S. 157-176.

⁶ Elsaesser, Thomas: *Filmgeschichte und frühes Kino. Archäologie eines Medienwandels*, München: Edition Text und Kritik, 2002, S. 35, 51, 64

2. Praktisches Vorgehen:

Für die gemeinsame Arbeit und die Vorbereitung der Teilnehmer wird ein Reader vorgelegt, der Primärtexte und theoretische Texte in spanischer, englischer, französischer und deutscher Sprache umfasst. In der gemeinsamen Arbeit wird die theoretische Reflexion mit der praktischen Anwendung verbunden. Jede Sitzung beginnt mit einem Kurzvortrag von 30-40 Minuten, der in spanischer Sprache präsentiert wird. Die anschließende Diskussion und gemeinsame Arbeit erfolgt deutsch/spanisch/englisch mit erläuternden Übersetzungen im Kreis der Teilnehmer.

Für den Filmteil stehen DVD-Schnitte bereit, einige Filme werden ausführlich kommentierend vorgestellt.

3. Lernschritte:

Die zur Verfügung stehenden Stunden werden in acht Blöcke aufgeteilt, die jeweils eine Einheit darstellen sollen. Damit ergibt sich folgende Aufteilung in Unterrichtseinheiten:

3.1. Literatur und Malerei: Theorie und Analysen

3.2. Intermedialität und Interkulturalität: Theorie und Analysen

3.3. Materiale und ästhetische Medientheorie, Erforschung der visuellen Wahrnehmung

3.4. Filmtheorie und Filmgeschichte

3.5. Filmanalyse ausgewählter Beispiele I

3.6. Filmanalyse ausgewählter Beispiele II

3.7. Analyse von Literaturverfilmungen zu Texten des 18.- 20. Jahrhunderts I

3.8. Analyse von Literaturverfilmungen zu Texten des 18.- 20. Jahrhunderts II

4. Auswahlbibliographie zu Literaturtheorie und Medientheorie

4.1. Theoretische Primärtexte

Barthes, Roland: *Das Reich der Zeichen*, Frankfurt 1982 (=es NF 77. *L'empire des signes*, Genf 1970)

Derrida, Jacques: *Grammatologie*, Frankfurt 1983 (=stw 417. *De la grammatologie*, Paris 1967)

Eco, Umberto: *Einführung in die Semiotik*, 8., unveränd. Aufl. 1994

Foucault, Michel: *Archäologie des Wissens*, Frankfurt 1973 (=Suhrkamp Theorie. *L'archéologie du savoir*, Paris 1969)

Foucault, Michel: *Studien zur Literatur*, Frankfurt, Berlin, Wien 1979 (=Ullstein Materialien 35011)

Freud, Sigmund: *Studienausgabe (SA)*. Siebte, korrigierte Ausgabe, Frankfurt 1969 (=Conditio humana. *Ergebnisse aus den Wissenschaften vom Menschen*)

Kristeva, Julia: *Die Revolution der poetischen Sprache*, Frankfurt 1978 (=es 949. *La révolution du langage poétique*)

Lacan, Jacques: *Schriften I- III*, Olten und Freiburg 1980-1986

Lyotard, Jean-François: *Das postmoderne Wissen. Ein Bericht*. Herausgegeben von Peter Engelmann, Graz, Wien 1986 (=Edition Passagen 7.)

Mach, Ernst: *Erkenntnis und Irrtum: Skizzen zur Psychologie der Forschung*. Leipzig 1905

Maine de Biran, "Considérations sur les principes d'une division des faits psychologiques et physiologiques". In: *Oeuvres de Maine de Biran*, vol. 13., ed. P. Tisserand. Paris 1949.

Searle, John R.: "The Word Turned Upside Down" (=On Deconstruction: Theory and Criticism after Structuralism by Jonathan Culler) in: *The New York Review of Books*, October 27, Vol 30(1983) S. 74-79

da Vinci, Leonardo: „'Il Paragone' oder der Wettstreit der Künste“. In: ders., *Sämtliche Gemälde und die Schriften zur Malerei*, München 1990, S. 147-153.

4.2. Sekundärliteratur Literaturtheorie

- Bolz, Norbert: *Am Ende der Gutenberg-Galaxis*, München 1993
- Broich, Ulrich/Pfister, Manfred (Hrsg.): *Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien*, Tübingen 1985
- Habermas, Jürgen: *Der philosophische Diskurs der Moderne. Zwölf Vorlesungen*, Frankfurt 1985
- Huysen, Andreas/Scherpe, Klaus R. (Hrsg.): *Postmoderne. Zeichen eines kulturellen Wandels*, Hamburg 1986 (= re 427)
- Iser, Wolfgang: *Das Fiktive und das Imaginäre. Perspektiven literarischer Anthropologie*, Frankfurt a. M. 1993
- Renner, Rolf G.: *Die postmoderne Konstellation. Theorie, Text und Kunst im Ausgang der Moderne*, Freiburg i. Br. 1988
- Schmidt, Siegfried J. (Hrsg.): *Literaturwissenschaft und Systemtheorie. Positionen, Kontroversen, Perspektiven*, Opladen/Wiesbaden 1993
- Zima, Peter V.: *Die Dekonstruktion. Einführung und Kritik*, Tübingen 1994

4.3. Sekundärliteratur Medientheorie

- Albersmeier, Franz-Josef (Hg.): *Texte zur Theorie des Films*. Stuttgart 1995.
- Balázs, Béla: *Der sichtbare Mensch oder die Kultur des Films*. Frankfurt 2001.
- Barthes, Roland: *Die helle Kammer. Bemerkungen zur Photographie*. Übers. v. Dietrich Laube, Frankfurt 1985
- Bordwell, David/Ian Christie, Karel Reisz, Donald Richie, Alain Robe-Grillet, Kristin Thompson: *Zeit, Schnitt, Raum*, hrsg. und eingeleitet von Andreas Rost, Frankfurt a. M. 1997
- Crary, Jonathan: *Techniken des Betrachters. Sehen und Moderne im 19. Jahrhundert*. Dresden, Basel 1996 (= *Techniques of the Observer. On Vision and Modernity in the Nineteenth Century*. Massachusetts (MIT) 1990).
- Deleuze, Gilles: *Das Bewegungs-Bild. Kino 1*. Frankfurt 1997 (*Cinéma 1. L'image-mouvement*. Paris 1983).
- Deleuze, Gilles: *Das Zeit-Bild. Kino 2*. Frankfurt 1997. (*Cinéma 2. L'image-temps*. Paris 1985).
- Eisenstein, Sergej: *Schriften 2-4*. München 1973-1984.
- Elsaesser, Thomas: *Filmgeschichte und frühes Kino. Archäologie eines Medienwandels*. München 2002.
- Elsaesser, Thomas und Michael Wedel (Hgg.): *Kino der Kaiserzeit. Zwischen Tradition und Moderne*. München 2002.
- Flusser, Vilém: *Ins Universum der technischen Bilder*, Göttingen 1985
- Gendolla, Peter: „Zur Interaktion von Raum und Zeit.“ In: *Formen interaktiver Medienkunst*. Herausgegeben von Peter Gendolla, Norbert N. Schmitz, Irmela Schneider und Peter M. Spangenberg, Frankfurt am Main 2001, S. 19-38.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hgg.): *Texte zur Medientheorie*. Stuttgart 2002.
- Helmholtz, Hermann von: „Neuere Fortschritte in der Theorie des Sehens“. In: *Abhandlungen zur Philosophie und Geometrie*, hrsg. und eingeleitet von Sabine S. Gehlhaat. Cuxhaven 1987, S. 54-107.
- Helmholtz, Hermann v., *Die Tatsachen in der Wahrnehmung*, 1877
- Kittler, Friedrich A.: *Grammophon, Film, Typewriter*, Berlin 1986
- Kittler, Friedrich A.: „Vom Take Off der Operatoren“, in: F. K.: *Draculas Vermächtnis. Technische Schriften*, Leipzig 1993, S. 149-160
- Kittler, Friedrich A./Tholen, Georg Christoph (Hgg.): *Arsenale der Seele. Literatur- und Medienanalyse seit 1870*. München 1990.
- Kittler, Friedrich A.: „Geschichte der Kommunikationsmedien“. In: Huber, Jörg/Müller, Alois

- Martin (Hgg.): *Raum und Verfahren* (= Interventionen 2, Museum für Gestaltung Zürich, Stroemfeld/Roter Stern), 1993, S. 169-188.
- Kloock, Daniela/Spahr, Angela: *Medientheorien. Eine Einführung*. München 1997.
- Kracauer, Siegfried: *Theorie des Films*, Frankfurt a. M. 1964
- Krapp, Holger/Wägenbaur, Thomas (Hgg.): *Künstliche Paradiese. Virtuelle Realitäten. Künstliche Räume in Literatur-, Sozial- und Naturwissenschaften*. München 1997.
- Kümmel, Albert und Petra Löffler (Hgg.): *Medientheorie 1888 - 1933. Texte und Kommentare*. Frankfurt 2002.
- Lotman, Jurij: *Probleme der Kinoästhetik. Eine Einführung in die Semiotik des Films*. Frankfurt 1977.
- Luhmann, Niklas: "Das Medium der Kunst". In: *Delfin* 7 (1986), S. 6-15.
- McLuhan, Marshall: *Die magischen Kanäle*, Düsseldorf/Wien 1968
- Metz, Christian: *Semiologie des Films*, München 1972
- Maturana, Humberto/Varela, Francisco J.: *Der Baum der Erkenntnis*. Bern, München, Wien 1987.
- Matzker, Reiner: *Das Medium der Phänomenalität. Wahrnehmungs- und erkenntnistheoretische Aspekte der Medientheorie und Filmgeschichte*. München 1993.
- Panofsky, Erwin: *Perspective as Symbolic Form*. New York 1997, S. 67-72.
- Schneider, Irmela: *Der verwandelte Text. Wege zu einer Theorie der Literaturverfilmung*. Tübingen 1981.
- Scholz, Oliver R.: *Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien bildhafter Darstellung*, Freiburg/München 1991